



Dein Märchendichter

Reinhard Mut „Wieny®“

„FRÖHLICHSTERN und BABYBÄR“

Mein Gute-Nacht-Märchen für Dich...©

Es war einmal eine große Sternenwiese. Da blühten rote, grüne, gelbe, blaue, dicke, dünne, ängstliche, zarte Sternenkinder und ein fröhlicher Stern. Er nannte sich einfach „Fröhlichstern“ Vater Mond ging er oft auf die Nerven, weil er immer wieder blöde Streiche im Kopf hatte. Andererseits aber liebte er besonders Tier- und Menschenkinder auf der Erde und war deshalb ihr bester Freund.

Eines Tages verlief sich im dunklen, tiefen Wald Babybär Balduin. Mutterbärin und Vaterbär waren in großer Sorge um ihren geliebten Ausreißer. Balduin aber hatte keine Angst: „Hallo Kuh! Wieso bist du so dick?“, fragte er frech. Die große braune Kuh drehte sich um und blickte auf den kleinen Babybär: „Ganz schön frech für so eine Mücke! Wo sind Deine Eltern? Mutterbärin irrte durch die Felder und suchte ihr Kind. Vaterbär alarmierte Inspektor Maus und dieser setzte seinen Libellensuchflieger ein. Aber es gab keine Spur zu Balduin.

Als es Abend wurde, war Babybär Balduin schon sehr müde und hungrig. Er setzte sich ins weiche Moos und schaute den Leuchtkäfern bei ihrer Arbeit zu: „Sollen wir dir auf dem Weg nach Hause leuchten?“ fragte ihn eine besorgte Leuchtkäferfrau. „Ich habe mich verlaufen und finde wohl nie, nie mehr den Weg nach Hause!“, erwiderte Balduin sehr traurig. Die Leuchtkäferfrau versprach, Hilfe zu holen und riet Balduin, sich in einer Baumhöhle zu verstecken: „Die Nacht ist gefährlich für ein Baby wie dich!“ Aber Balduin folgte nicht und lief auf das Feld hinaus. „Lecker, lecker! Was für ein guter Happen!“ hörte er plötzlich aus der Luft kreischen. Jo, der Jagdfalke, war unterwegs und hatte es auf Balduin abgesehen – höchste Gefahr Babybär Balduin! So rasch ihn seine vier Beine trugen, lief er in den schützenden Wald zurück und verkroch sich in einer Baumhöhle. Es wurde rasch dunkel und Frau Nacht schickte ihre Träumlinge.

Am Himmel blühten die Sterne und einer davon, Fröhlichstern, rief: „Balduin, ich habe deine Eltern gesehen! Ich habe versprochen, dich zu ihnen zu bringen, wenn ich dich finde.“ Ich werfe dir die Sternenleiter zu! Klettere einfach hoch. Vater Mond bringt dich nach Hause.“ Gesagt, getan. Babybär Balduin fühlte sich wie auf einem Schaukelpferd in den Wolken. Vater Mond trug ihn zur versteckten Bärenhöhle. Dort winkten schon seine Eltern. Das war eine Freude – Babybär Balduin endlich wieder zu Hause! Du kannst dir vorstellen, dass Balduin viel zu erzählen hatte. Sein neuer Freund Fröhlichstern lauschte heimlich.

Fröhlichstern passt auch auf Dich auf und abendrein hat er Dich sehr lieb!
Lies Dir dieses Märchen heute Abend noch einmal leise durch...und lege es anschließend unter
Deinem Kopfpolster...Du wirst sehen, schon bald schickt Dir Fröhlichstern viele Träumlinge...

Dein Wieny 

www.wienyschreibt.at